



Beschlussvorlage

BV0132/2011

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Hauptausschuss		19.10.2011
Stadtverordnetenversammlung		02.11.2011

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Betreff: Beschluss zur Schaffen von Stützpunkten für die mobile Jugendarbeit

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Zur Umsetzung des Konzepts der mobilen Jugendarbeit sind im Hennigsdorfer Stadtgebiet Stützpunkte herzurichten, die den Bedürfnissen der Jugendlichen beim Treffen im Freien gerecht werden und als Anlaufstellen für die Jugendsozialarbeiter dienen.

Auf Grundlage eines vom JFFZ zu erstellenden Konzeptes sind die erforderlichen finanziellen Mittel im Haushalt 2012 der Stadt Hennigsdorf zu planen.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Realisierung mobiler Jugendarbeit ist nur sehr erschwert möglich, wenn keine von den Jugendlichen in gewisser Kontinuität genutzten Treffpunkte existieren. Daher sollten Orte, die von der Jugend bevorzugt für ihre Treffs besucht werden, so hergerichtet und ausgestattet werden, dass sie als Sammelpunkte für Jugendliche attraktiv sind und dadurch für sie eine anziehende Wirkung haben.

Die Stützpunkte der mobilen Jugendarbeit sollten die Jugendlichen zur individuellen und gemeinschaftlichen Betätigung anregen und geben ihnen ein Angebot zur ordnungsgemäßen Ausübung ihrer Freizeitbeschäftigungen im Freien.

Für die Jugendsozialarbeiter wird durch die Existenz der Stützpunkte die Tätigkeit erleichtert und die Effektivität ihrer Arbeit erhöht werden. Bedingt durch die bessere Lokalisierung des Aufenthaltes von Jugendlichen bieten sich ihnen neue Möglichkeiten, die mobile Jugendarbeit zu lenken und mit neuen Inhalten zu bereichern.

In die konzeptionelle Arbeit wie auch in die nachfolgende Einrichtung der Stützpunkte sind die Jugendlichen (z.B. Jugendbeirat) möglichst umfangreich einzubeziehen. Die späteren Nutzer

sollen ihre Stützpunkte als von ihnen selbst (mit)geschaffene Objekte betrachten, für deren Erhalt in gepflegtem Zustand Eigenverantwortlichkeit und dementsprechende Handlungsbereitschaft entwickeln und somit auch einen Beitrag zur öffentlichen Ordnung leisten.

II. bereits dazu vorliegende Entscheidungen

III. Finanzielle Auswirkungen ja nein

Hennigsdorf, 04.10.2011

gez. H. Brandenburg

Vorsitzender
der Fraktion BB/ B90/Grüne